

Gerichtsprozess gegen David Castillo, einen der Auftraggeber des Mordes an Berta Cáceres

Tag 44 [21. Juni 2021]



Die wichtigsten Punkte des Prozesstages

Heute fuhr Jonathan Murillo, der Datenextraktions-Experte der Verteidigung, im Zeugenstand fort. Sowohl die Anwälte der Familie Cáceres als auch das Team der Staatsanwaltschaft schafften es, einige Zweifel an Murillos Analyse zu wecken, einschließlich der Tatsache, dass eine der wichtigsten Audiodateien seltsamerweise nicht für das Gericht transkribiert wurde und das Datum, an dem das LG- Handy von den ermittelnden Behörden beschlagnahmt wurde, stellt die Authentizität der Audiodatei in Frage (dies ist Gegenstand eines anderen Gerichtsverfahrens gegen zwei ermittelnde Polizisten wegen Fälschung von Beweisen). Dies wiederum lässt Zweifel an der Argumentation der Verteidigung aufkommen, dass die Audiodatei darauf hindeute, dass es weitere Drohungen gegen Berta Cáceres gegeben habe, die von den Behörden nicht verfolgt worden sei.

Die Verhandlung ist für morgen 9 Uhr anberaumt. Der Telekommunikationsanalytiker Shaun Vodden, ein weiterer Experte für die Verteidigung, wird in den Zeugenstand treten. Es wird erwartet, dass der Prozess noch diese Woche bzw. bis nächste Woche andauert.

COPINH erläutert, warum die Verteidigung zwei Zeugenaussagen an Tag 41 widerrufen hat.



Quelle: COPINH

Fabiola Zelaya: Sie würde über die administrativen Aufgaben von PEMSA, der Firma, die Castillo leitete und über die Beauftragung von Douglas Bustillo für die Firma im Süden [von Honduras] aussagen, was die Gründe für die Kommunikation zwischen beiden begründet hätte. Die Realität ist: Sie wird nicht aussagen, weil sie lügen müsste, um über die Arbeit zu sprechen, die Bustillo mit PEMSA gemacht hat. Sie arbeitet seit Oktober 2016 in dem UNternehmen, also Monate nach dem Verbrechen.



Quelle: COPINH

Edgardo Jerezano: Er würde über die Handlungen von David Castillo aussagen, über die er per Chat sprach. Jerezano wurde beauftragt, Beschwerden und Strafanzeigen für Schäden, die das Unternehmen erlitten hat, öffentlich zu machen. Die Realität ist: Seine Aussage würde die Struktur aufzeigen, die COPINH und Berta Cáceres schikanierte, verfolgte und kriminalisierte.

Die Verteidigung stellt die Glaubwürdigkeit des technischen Beraters der Staatsanwaltschaft in Frage

Die Staatsanwaltschaft zog einen technischen Berater hinzu, der sie bei der Befragung des Sachverständigen der Verteidigung unterstützen sollte. Die Verteidigung wollte Einspruch gegen die Teilnahme des technischen Beraters einlegen und argumentierte, dass seine Referenzen nicht die gleiche Expertise wie die des sachverständigen Zeugen aufwiesen. Das Gericht wies den Einspruch zurück.

Staatsanwälte und Nebenkläger befragen den Datenextraktions-Experten der Verteidigung, Jonathan Murillo

FRAGEN DER STAATSANWALTSCHAFT

F: Wie haben Sie die IMEI des Telefons bestätigt? A: Ich habe eine Suche in Phone Detective durchgeführt. Und in den Bericht habe ich ein Foto der Rückseite des Telefons aufgenommen.

F: Wo ist die IMEI-Nummer in Ihrem Bericht? A: Sie befindet sich auf den Fotos im Bericht.

F: Warum haben Sie die IMEI nicht in den Bericht aufgenommen, wo Sie die Informationen über die ID des Telefons geschrieben haben? (Antwort nicht hörbar)

F: Welches Tool haben Sie verwendet, um die ID-Informationen in den Bericht über das Telefon aufzunehmen? A: Cellebrite

F: Welche Unterschiede könnten zwischen der IMEI aus der physischen Entnahme und der IMEI auf der Rückseite des Akkus bestehen?
A: Es ist die gleiche IMEI auf der Rückseite des Akkus wie im Inneren des Telefons.

F: Nach dem Sie vereidigt wurden, um zu analysieren, was war der Zweck Ihrer Expertenaussage? A: Die Existenz von Dateien und der Audiodatei 0035433 nachzuweisen.

F: Wann begann die Überwachungskette des Telefons? A: Sie beginnt laut Dokument ab dem Zeitpunkt, an dem es beschlagnahmt wurde.

F: Wann hat sie begonnen? A: Am 31. März 2016

F: Was bedeutet das Datum der Abholung? Einspruch

[Die Verteidigung unterbricht weiter. Richter ist zunehmend genervt und ruft zur Ordnung]

F: Was war laut der Beweiskette das Abholdatum des Handys? 31. März 2016

[Das Gericht unterbricht und der Richter stellt klar, dass das Abholdatum des Handys der 30. März 2016 war, was bedeutet, dass das Handy zu diesem Zeitpunkt in Polizeigewahrsam war. Dann wurde am folgenden Tag, am 31. März, das Chain-of-Custody-Dokument begonnen. Der Staatsanwalt stellt klar, dass die Beweiskette am 31. März um 11:20 Uhr begann, das Datum der Beweissammlung aber der 30. März ist].

[HINWEIS: Die Relevanz dessen ist, dass das Telefon an dem Tag in Polizeigewahrsam war, an dem der Experte sagt, dass die Audiodatei, die eine Bedrohung gegen Berta behauptet, erstellt, verändert und gelöscht wurde. Dies ist wahrscheinlich der Ursprung des Gerichtsverfahrens, in dem die honduranische Ermittlungsbehörde, darunter einer, der für die Verteidigung aussagen wollte, wegen Fälschung von Beweisen angeklagt wird]

F: Warum haben Sie bei Ihrer Analyse der Audioaufnahmen diese nicht für das Gericht transkribiert? A: Weil das Audio einer Expertenanalyse unterzogen wurde und es bereits beschrieben war. Ich habe die Audiodatei auch abgespielt [HINWEIS: Der erste Teil dieser Behauptung ist nicht wahr. Es wurde keine Transkription der Audiodatei vorgelegt]

F: Nach Ihrem Verständnis, wer hat die Audiodatei transkribiert? A: Ich weiß es nicht.

F: Und diese Information, wer hat sie Ihnen zur Verfügung gestellt? A: Die Übertragung wurde auf Facebook veröffentlicht.

F: Warum dachten Sie nicht, dass es für Ihre Analyse wichtig sei, das Audio zu transkribieren? A: Mein Ziel war rein technisch - es ging darum, das Audio zu identifizieren, nicht den Inhalt.

Der technische Berater der Staatsanwaltschaft stellt seine Schlussfolgerung zum Bericht vor und gibt an, dass er über die Art der Anschlusskabel besorgt sei, die zur Durchführung der Extraktion verwendet wurden. Der Gutachter gibt an, dass Dateien modifiziert wurden, sagt aber nicht, um welche Modifikationen es sich dabei handelt. Diese Modifikationen könnten automatisch vom Telefon vorgenommen worden sein, wenn es eingeschaltet war (z. B. wenn es eine Textnachricht erhielt, eine App geöffnet war usw.).

FRAGEN DER NEBENKLÄGER AN DEN SACHVERSTÄNDIGEN

F: Sie sagten, dass Sie Anweisungen von der Verteidigung erhalten haben, was haben diese gesagt? A: Wie ich bereits erklärt habe, bin ich ein Experte der Verteidigung, aber mein Gutachten basiert auf den technischen Informationen, die auf dem Handy gefunden wurden

F: Welche anderen Anweisungen hat Ihnen die Verteidigung gegeben? A: Keine weiteren Hinweise

F: An welchem Tag haben Sie Ihren Bericht dem Gericht vorgelegt? A: [Antwort verpasst]

F: Sie haben angedeutet, dass die Tonaufnahmen für das Gericht transkribiert wurden, aber warum haben Sie nicht in Betracht gezogen, das auch zu tun? A: Das war eine persönliche Entscheidung, es war nie von technischer Relevanz.

<https://www.aquiabajo.com/blog/2021/6/21/day-forty-four-trial-against-david-castillo>

(Übersetzung aus dem Englischen, ohne Gewähr)

[Zurück](#)